



Der Vizemeister stoppt den Siegeszug des Meisters. Vor 2.920 Zuschauern fügen die Gäste aus Mainfranken dem EV Regensburg nach 30 Siegen in Folge die erste Niederlage nach regulärer Spielzeit zu.

Stark ersatzgeschwächt trat das Team von Doug Irwin gegen Bayreuth an. Ohne die verletzten Akteure Marius Stöber, Tomas Gulda, Nikola Gajovsky und Thomas Ower musste die Partie bestritten werden. Außerdem waren diesmal die DNL-Akteure Xaver Tippmann, Mirko Schreyer und Max Retzer für ihr Nachwuchsteam im Einsatz. Bei den Gästen war bis auf den Ausfall von Lukas Stettmer, der letzte Saison noch in Regensburg agierte, kein weiterer Aderlass zu vernehmen.

Von Beginn an war zu sehen, dass es dem EV Regensburg an Spritzigkeit und Frische fehlt. Das Derby in Landshut am Freitag schien größere Spuren hinterlassen zu haben, als gedacht. Cody Brenner musste im EVR-Kasten schon früh gute Chancen der Bayreuth Tigers parieren. Das Team von Sergej Waßmiller brachte sich aber schnell in Front und zwar in Person von Fedor Kolupaylo. Der junge Kontingentakteur traf druckvoll aus dem Handgelenk zum 0:1 (7.). Ein Aufbäumen der Hausherren war auch danach nicht zu erkennen und nur wenige Augenblicke später zappelte die Scheibe erneut im Netz. Ivan Kolozvary brachte in der 9. Spielminute die in Gelb spielenden Tigers mit 0:2 in Front. Der EVR fand vor der ersten Pause kein Mittel mehr und musste somit mit einem Zwei-Tore-Rückstand dort hinein gehen.

Auch im Mittelabschnitt zeigte sich ein unverändertes Bild. Die Gäste waren weiterhin schneller und ausgeruhter und somit deutlich im Vorteil. EVR-Verteidiger Mark Dunlop versuchte zwar in der 23. Spielminute durch einen Faustkampf mit Robert Peleikis ein Zeichen zu setzen, jedoch rüttelte es seine Mannschaftskollegen nur bedingt wach. Es folgten weitere Treffer des EHC Bayreuth, der somit ziemlich früh für eine Vorentscheidung sorgen können. Zweimal konnte der hochmotivierte Fedor Kolupaylo jubeln (29. in Überzahl / 32.) und auf 0:4 stellen. Zwar schaffte es Yannick Drews im Powerplay zum ersten Mal für den EVR auf die Anzeigetafel (35.), doch mit einem 1:4 zur zweiten Pause war jedem klar, dass der Weg zurück ins Geschehen ein langer werden würde.

In den letzten zwanzig Minuten versuchten die EVR-Cracks, nochmal zurück ins Geschehen zu kommen. Es dauerte lange, bis Julian Bäderrmann im Gäste-Kasten erneut hinter sich greifen musste. Peter Flache sorgte in der 53. Spielminute nochmal für etwas Hoffnung und verkürzte auf 2:4. Danach gab es wirklich zahlreiche gute Regensburger Tormöglichkeiten, doch die Scheibe wollte einfach nicht mehr ins Tor. Da war es fast schon typisch, dass Ivan Kolozvary für Bayreuth nochmal treffen konnte und den 2:5-Endstand in der 58. Spielminute besorgte.

Somit hat die Siegesserie von exakt 30 Erfolgen ihr Ende gegen den EHC Bayreuth gefunden. Für den EV Regensburg warten noch zwei Partien in der Hauptrunde. Am Freitag reist der EC Peiting in die Donau-Arena zum nächsten Spitzenspiel und am Sonntag geht die Reise zum Schlusslicht nach Schönheide, welches mit dem Spiel gegen den EVR seine erste Saison im Süden beschließt.

EVR-Serie findet gegen die Bayreuth Tigers ihr Ende

Geschrieben von: Sebastian Dollinger

Montag, den 22. Februar 2016 um 11:08 Uhr

EV Regensburg – EHC Bayreuth 2:5 (0:2, 1:2, 1:1)

Tore: 0:1 (06:05) Kolupaylo (Bartosch, Potac), 0:2 (08:42) Kolozvary (Bartosch, Kolupaylo), 0:3 (28:47) Kolupaylo (Kolozvary, Poatc bei 5-4), 0:4 (31:13) Kolupaylo (Bartosch, Potac), 1:4 (34:40) Drews (Trew, Böhm bei 5-4), 2:4 (52:42) Flache (Trew, Noe), 2:5 (57:11) Kolozvary (Kolupaylo, Bartosch)

Zuschauer: 2.920

Schiedsrichter: Noeller (Preiß, Kriebel)

Strafen: Regensburg 18 + 10 für Dunlop, Bayreuth 14 + 10 für Peleikis

Die Pressekonferenz nach dem Heimspiel gegen Bayreuth [>> anschauen](#)